

## **01.11.2011 Calgary, Service Plus, Inns & Suites Hotel**

Nachts so ???°C – tagsüber sonnig – sehr trocken, n niedrige Luftfeuchtigkeit

Und na klar, muss ich mir jetzt auch noch eine Erkältung reinziehen.

Ich bin überzeugt, das kommt von der Klima-Anlage im Hotel. Es ist warm und sehr trocken in den Zimmern und das Atmen macht Mühe.

Wir bekommen ein anderes Zimmer und können nun solange bleiben, wie erforderlich. Allerdings zahlen wir etwas mehr, da wir nun eine „Family Suite“ haben – sozusagen eine 2-Zimmer-Wohnung mit Kitchenette mit Geschirr und Besteck, Sink, Kaffeemaschine, MW, KS und Kinderzimmer mit Stockbetten ;-)

Eigentlich das erste Mal seit wir unterwegs sind, sind wir zum „Wohnen“ wieder einmal in einem „richtigen“ Haus.

Auch nicht schlecht so zwischendurch – bloss hätte ich gerne andere Voraussetzungen und eine andere Umgebung – z.B. Palmen, Strand und warmen Sonnenschein.

So gegen 13:00 begeben wir uns zu „Wajax“ und finden unseren „Mogge“ schön säuberlich in Reih' und Glied mit vielen anderen Leidensgenossen in einer Bucht und ein "Mech" schaut ihm ins Herz. Die Werkstatt macht einen professionellen Eindruck – hell, sauber, aufgeräumt und die Leute arbeiten ruhig und ohne lautes Radio-Geplärr an ihrem „Werksstück“.

Wir packen ein paar Kleinigkeiten zusammen und werden morgen etwa zur gleichen Zeit wieder vorbei schauen. Bis morgen sollten wir eine Diagnose bekommen – meint der Chef.

Ein Kaffee bei „Denny's“ und wieder zurück ins Hotel. Dort können wir uns nach Herzenslust unserer Webpage widmen...

Zum Nachtessen gehen wir wieder in ein ca. 10 Min. entferntes Einkaufszentrum. Dort hat's ein „Sobeys“ (Supermarkt), es hat McDoof, Coiffeursalons, Arztpraxen, Physio, Pub & Grill, eine Bank etc. und ein Vietnamesisches Restaurant.

Wir haben dort gestern schon sehr gut gegessen – eine feine heiße Suppe in einer Riesenschüssel und das hat uns gut geschmeckt – leicht, spicy – asiatisch eben...und super günstig

Wir haben mittlerweile die ewigen Steaks, Burgers oder zum Frühstück eggs'n saussages / bacon und Bratkartoffeln oder Muffins mehr als über.

## **02.11.2011 Calgary, Service Plus & Inn Hotel**

Nachts so ???°C – am morgen ziemlich stark bewölkt, mittags wieder sonnig – sehr trocken, niedrige Luftfeuchtigkeit

So gegen 13:00 h spazieren wir zu „Wajax“ und erfahren, dass unser Fahrzeug auf Probefahrt sei.

Grosses Aufatmen – was ist es nun gewesen ?

Wir hören etwas von „Temperatur“ und von 4° auf 11° und können damit mal gar nichts anfangen. Wir gehen relativ konsterniert wieder ins Hotel. So um 15:00 der nächste Anruf – wir können „ihn“ abholen.

Das mit den „komischen“ 4 und 11 Grad klärt sich dann auch gleich: Es ist nicht „Temperatur“ gemeint, sondern das Timing der Einspritzpumpe wird mit Grad angegeben – Alles klar ?

Das Timing der Einspritzpumpe war somit falsch und das haben sie wieder richtig eingestellt.

Wie die Verstellung zustande kam, ist uns unerklärlich – es muss wohl jemand daran herum „figuretlet“ haben – so im Sinne: Denn sie wissen nicht was sie tun...- resp.: „I know exactly what I'm doing“...

Keine Ahnung.

Wir holen unser Haus ab – es raucht nicht mehr !!!

Ob's das nun wohl war ?

Morgen früh werden wir es denn sehen...

### 03.11.2011 Calgary, Service Plus & Inn Hotel – Calgary „Symons Valley RV Park“

Nachts so ???°C – durchzogen Wolken wechseln sich mit sonnigen Abschnitten

Kurz nach 09:00 bekommen wir einen Anruf vom ADAC München, die Teile würden auf den nächst erreichbaren Flug gebracht. Toll – wir warten auch die detaillierten Angaben und sind in den Startlöchern für die Abholung am Airport.

Anschliessend wollen wir den Motor testen und - schön wär's gewesen – Es raucht immer noch ziemlich stark aber nicht mehr sooo arg.

Wir fahren schnell zu GLC mit BOSCH-Service, die ausgebaute Diesel-Förderpumpe in Revision zu geben. Greig aus ZA meint, sie könnten sie reparieren. So hätten wir wieder eine Reserve dabei. Wie wir aus dem Laden kommen, sehe ich, dass unter dem Auto immer noch Öl oder Diesel tropft. Rasch zurück zum Hotel und den Nacht-PP kontrollieren, auch dort hat's einen Fleck. Wieder zu „Wajax“. Greg von „Wajax“ kriecht runter und sucht das Leck. Schliesslich stellt er fest, dass eine Mutter etwas lose war. Nachziehen hilft – aber nur bedingt, wie sich bald wieder herausstellt. Der Rauch gefällt ihm aber nicht so sehr und er meint, es müssten nun doch die Einspritzdüsen ausgetauscht werden.

Also vereinbaren wir schweren Herzens nochmals einen Termin für nächste Woche. Wir hoffen, dass die Teile aus DE bald ankommen.

Dann gibt's endlich Frühstück. Im Restaurant „Saigon Annam“, das uns die Tage mehrmals gesehen hat, kaufen wir noch etwas zum Nachtessen ein.

Wir können das Restaurant wirklich von Herzen empfehlen. Ausgezeichnete asiatische (vietnamesische) Küche, sehr sehr günstig und wirklich grosszügige reichhaltige Portionen – und es ist eine recht gesunde Küche, d.h. kaum Fett, ordentlich Gemüse und mageres Fleisch (Poulet, Shrimp, Rindfleisch).

Nach dem Mittagessen suche wir noch einen „Glas-Doktor“ auf, wir haben ein paar Rock Chips auf der Windschutzscheibe und die möchten wir noch repariert haben, damit die Scheibe bei den zu erwartenden tiefen Temperaturen, nicht ev. reisst.

Anschliessend wollen wir bei Richard unsere noch offene Rechnung bezahlen. Er kommt nach knapp einer halben Stunde, ist sehr beschäftigt und hat im Moment leider keine Zeit für uns. Da wir aber nächste Wo. sowieso noch hier sind, erledigen wir das später und fahren zurück auf den „Symons Valley RV Park“, wo wir einen Platz bekommen. Vorerst mal bis Montag.

Der Platz ist zwar etwas heruntergekommen, die Sanitärs, Laundry und sonstige Infrastruktur ziemlich dreckig und ungepflegt aber mit unserer „Passport America Membership“ (50% off) nehmen wir das in Kauf. Es gibt dafür ja ausgezeichnetes WiFi ;-)

2 Ladies sind am Empfang und die eine spricht Deutsch. Sie ist Kanadierin und arbeitet den Sommer über hier, wohnt aber mit Ihrem Deutschen Mann in Berlin. Wir vereinbaren, dass wir morgen zusammen sitzen und sie uns von Mexico und San Miguel de Allende erzählt und wie wir am besten hinkommen und...und...und...

Danach müssen wir unser Haus wieder einigermaßen bewohnbar machen. Für morgen ist Schnee angesagt, es „Hüüchli“, so ca. 5 cm und minus 10°C. Da wollen wir es drinnen gemütlich haben.

Ausserdem benötige ich Platz, ich will mich morgen „breit“ machen, Wäsche sortieren und wieder einmal waschen – ist dringend nötig.

Und dann hoffe ich auch, dass mein „Pfnüsel“ bald wieder vorbei ist.

Wir haben in unserem Haus wieder eine angenehmere Luftfeuchtigkeit und das hilft hoffentlich.

#### **04.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts –11.3°C – ab ca. 09:00 Schneefall und ab ca. 14:00 drückt die Sonne durch.

Wir erhalten einen Anruf vom ADAC, dass sie die Teile am Montag auf den Flieger bringen. Wir schicken ihnen eine genaue Anschrift - werden für den „Amtsschimmel“ benötigt und harren nun der Dinge, die da angefliegen kommen...

Wie gesagt, dieses WE habe ich genug Zeit, wieder einmal zu waschen und so werden 4 Ladungen vorbereitet.  
Also ab in die Waschküche...

Zwischendurch gibt's noch ein paar „Skypli“ – wirklich schon saumässig praktisch diese Einrichtung ☺  
...und es ist wohl recht kalt aber ein schön sonniger Nachmittag.

Wäsche ist so ca. 18:00 fertig, alles versorgen, Betten beziehen.  
Erich hat gestern gefroren und Bettsocken angezogen !!!!!!!!!!!!! Also nehmen wir unsere Herbst-Duvets hervor und machen zusammen mit den bisherigen Sommer-Decken, kuschelige Winter-Duvet-Berge ;-) En Blick auf den Thermometer sagt uns: Es ist ein unbedingtes MUST. Wir haben um 20.36 sage und schreibe minus 13.8°C !!! and getting colder.  
Glücklicherweise haben wir eine gute Heizung, die wir, obwohl so kalt, auch wegen der guten Isolation, nur sporadisch „bemühen“ müssen.  
Wird's schlimmer, ziehen wir Marunde's „Fabelwärmer“ an ☺

21:10 minus 14.5°C  
22:45 minus 16.3°C  
24:00 minus 16.8°C ab dann wurd's „wärmer“ ☺  
01:30 minus 14.5°C

#### **05.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts –16.5°C – knackig kalt, blauer Himmel, Sonne nschein

Wir haben wirklich eine gute Isolation. Ohne Heizung nachtsüber wurde es innen nicht kälter als 11°C und mit den Decken – Suuuuuuper.

Was wir en wenig „managen“ müssen ist das Kondenswasser an den Fenstern, Fensterrahmen und -Griffen sowie an der Türe, der Dachlappe und in den Ecken mit den Alu-Winkeln. Da bilden sich Kältebrücken aber bisher konnten wir die Feuchtigkeit mit etwas Küchenpapier und Lappen „handeln“. Ist halt kein Haus und die Erscheinung hat physikalische Gründe. Allerdings bemühen wir uns auch, die Feuchtigkeit in Grenzen zu halten, indem wir diese mit Papier aufnehmen und dieses dann wegwerfen, keinen Schnee an den Schuhen einschleppen und keine Lappen verwenden, die wir dann im Innern wieder trockenen müssen und – ganz wichtig – von Zeit zu Zeit Stosslüften !.Sonst bekommt man die Feuchtigkeit logischerweise nur schwer raus.

...und soeben erhalten wir die Bestätigung von Hans Weber, [sanmiqueltennis.com](http://sanmiqueltennis.com), dass es für uns noch ein Plätzchen hat und wir somit in den Süden ziehen können – ehäm könnten...  
So um den 15. Januar wollen wir dort sein.

Wir gehen ins zur Anlage gehörende Restaurant Nachtessen. Nichts spektakuläres, es hat kaum Gäste und richtig warm ist es auch nicht drinnen.  
Nach einer Std. sind wir wieder in unserem Haus. Uns erwarten angenehm + 14.0°C, draussen hat es mittlerweile (20:50h) bereits wieder minus 14.0°C – ein Temperaturunterschied von 28.0°C – toll..

Mal sehen, wie kalt es diese Nacht wird - Abenteuer pur ;-)

Nicht so sehr wie gestern: 01:10 minus 11.3°C...

...und ich geh jetzt in mein Iglu

### **06.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts -15.2°C – es ist doch nochmals kälter geworden – ganzer Tag sonnig, etwas über „0“

Wir verbringen den Tag an der Wärme. Die Sonne scheint und auf der Sonnenseite wird es angenehm warm und wir sind heute ziemlich gefragt Leute. Etliche Skype-Pläuschchen werden abgehalten ;-)

Bereits um 19:00 hat es schon wieder -9.7°C

### **07.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts -12.1°C – tagsüber nicht mehr so kalt, schön

Weiterhin warten auf Godot...

Um ca. 10:00 erhalten wir die Mail Bestätigung von ADAC, dass unsere Ersatzteile morgen mit dem LH Flight 494 um 12:10 hier in Calgary eintreffen sollen.

### **08.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts -13.5°C – tagsüber schön sonnig

Am Morgen finden wir einen Eintrag von Heiko und Heidi in unserem Gästebuch. Die beiden jungen Leute, die wir am 24.10. auf dem „Mountainview Camping“ RV Park getroffen haben. Sie sind ebenfalls hierher „umgezogen“.

Ein kurzes Hallo und ein „Kaffee-Versprechen“ für den Nachmittag, dann machen wir uns auf, unser Paket abholen...

Um ca. 14:00 sind wir am YYC Airport. Es dauert eine Weile, bis wir einen PP finden für unser Vehikel. Um den Airport herrscht ein unglaubliches Bau-Chaos. YYC is the fastest growing Airport in Canada...

Strassen sind gesperrt, Strassen sind neu, Strassen sind im Bau, Strassen sind neu aber trotzdem gesperrt – man findet sich kaum zurecht und unser „Peutêterli“ verschluckt sich dauernd. Schliesslich finden wir eine Ecke für „Cell phone waiting area – 60 Min. – car must be attended any time“. Da stellen wir uns mal hin. Erich wartet und ich begeben mich zum „Arrival“. Da das Päckli auf mich ausgestellt ist, muss ich es sowieso selber abholen, mit Pass und Fahrzeugausweis.

Aha – ich gehe mal zum „Canadian Customs“ – nein kein Päckli hier - go to „Lufthansa counter - „Departure Level“ – ok, danke schön...

Also eine Etage höher. Zuerst schickt man mich nach rechts – keine Lufthansa. Dann schicket man mich wieder zurück und nach Links – Lufthansaschalter wohl da aber sonst keine Menschenseele. Ich rede mit einer Dame von BA – die kann mir logischerweise nicht weiter helfen. Die wissen nicht, wann die Leute der Konkurrenz jeweils hier sind. DLH und KLM haben denselben Schalter. Die anwesende KLM-Dame weiss aber auch nicht, wann die LH Kollegin wieder hier ist. Man schickt mit zur „Customer Information“, eine Etage tiefer. Mir läuft die Zeit davon, der Zoll schliesst um 16:00 h Unten finde ich eine Gruppe älterer Ladies, alle weisse Hemden, rote Weste, weissen Cowboyhut: „Volunteers“, die stehen bei einem Stand „How can we help you...“ – Aha die moderne „Bahnhofsmission“, einfach am Airport.

Man ist wirklich hilfsbereit, findet aber den Flug LH 494, arrival 12:10 nicht auf der Liste. (Ich hab ihn heute früh auch nicht im Internet gefunden)  
Sie begleitet mich zur „Information“, da hat es wieder andere „Volonteers“, die sich der Fluggäste annehmen. (Ich frage mich, ob die den Airport wohl schliessen müsste, hätten sie keine „Volonteers“)  
Der Herr ist ebenfalls sehr zuvorkommend und macht für mich das Frachtunternehmen ausfindig, das LH-Cargo abfertigt. Ein Anruf – keiner da...aber wenigstens habe ich jetzt eine Telephonnummer.  
Ein Anruf meinerseits zu „Wajax“, auch die haben keinen Paket-Avis erhalten...  
Ich gebe entnervt auf und schmeiss das Handtuch...

Zurück auf dem RV-Platz gibt's erst mal den versprochenen Kaffee und etwas Ablenkung bis morgens um 01:00 h !!! ☺

Zuvor nochmals rasch ein Anruf bei YYC Cargo and Freight Services – Ja, die AWB Nr. können sie tracken, das Paket sei auf dem Flieger und komme morgen an  
Ach ja – und wir finden auch noch eine entsprechende e-mail Mitteilung von ADAC. Der heutige LH-Flug 494 vom 08.11. sei cancelled worden. Ware kommt morgen an – grrrr !!!argh !!!  
Und ich hab keine Tischkante wo ich reinbeissen könnte.

### **09.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts –13.3°C – tagsüber schön sonnig

Auch heute nochmals ein Anruf zu YYC Cargo, Adresse erfragen, wohin wir kommen sollen für die Abholung.

Zuerst verfahren wir uns recht gründlich aber so um 15:30 (15:00 war ausgemacht) sind wir am Airport. Ein Anruf bei YYC Cargo, wo genau wir hin kommen sollen. Ach Ihr seid fast da aber an der falschen Ecke. Luftlinien vom PP, wo wir standen, bis zu YYC Cargo wäre nicht mal 1 km gewesen !  
Bloss, um an die richtige Ecke zu kommen, müssen wir uns erneut 40 – 45 Min. durch das elende Baugelände tanken. Dank der Bauerei werden es ca. 20 km !  
Dank der guten Wegbeschreibung finden wir aber schliesslich problemlos hin und bekommen die Originalpapiere ausgehändigt. Inzwischen ist nach 16:00 und der Zoll hat geschlossen. Aber wenigstens haben wir die Papiere, also ist die Ware auch hier.

Morgen müssen wir also zum Zoll, die Papiere abstempeln lassen und die Verzollung erledigen und dann wieder durch das ganze Puff zum Spediteur, die Ware abholen.

Mit „Wajax“ habne wir vereinbart, dass wir am Montag aufkreuzen, da am Freitag Feiertag und somit verlängertes WE angesagt ist.

Also werden wir vermutlich nochmals eine Woche hier in Calgary festsitzen – und alles wegen einem verlorenen Sch...Tankdeckel.

P.S.

Bevor wir bei Hans in Langley los fahren, haben wir uns so „by the way“ erkundigt, was denn ein 240 PS Motor kosten würde (er hat 2 an Lager für seine beiden Mercedes LKW, die er bei sich auf dem Hof stehen hat.

Nach ein wenig hin und her überlegen, meinte er, für Motor und Arbeit wären wir mit so CND\$ 15'000.00 dabei.

Im Spass dahin gesagt, haben wir nun in der Realität mit den bisherigen Auslagen (ca. 300 lt Diesel wegschütten, 18 Std mit "Freightliner" verbraten, 1 Tag bei "Wajax", 1 Wo Hotel-Unterkunft und Essen und Campground-Gebühren etc.) symbolisch bereits den halben Motor ausgegeben...grossssses Elend.....☹ ☹ ☹

Und fertig sind wir noch nicht...

Hoffentlich doch nicht „self fullfilling prophecy“...es gar ja gar nicht so gemeint

## **10.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts 2.9°C – tagsüber stark bewölkt, sehr windig – warm ;-) – gegen 10°C

Um 10:00 sind wir beim Zoll und bekommen problemlos unsere AWB gestempelt. Damit fahren wir zurück zur Spedition und nach einer Viertelstunde haben wir auch unser langersehntes Paket in Händen. Grosse Erleichterung...

Zurück auf dem RV gibt es erst einmal einen Beruhigungskaffee und Frühstück – Ufffttttttttt

Dann Paket auspacken – Schreck, die Dichtungen sind nicht dabei...

Nochmals hinkucken und eine „Düsen-Schachtel“ öffnen – Dichtungen gefunden – wurden, wahrscheinlich weil sie so klein sind, vorsichtshalber in eine der Schachteln gepackt.

Aaaber – nur ein Oelfilter ist zu finden, bestellt waren 2, Na ja, nicht sooo schlimm. Wir müssen AD-AC nur umgehend informieren.

Die Erfahrung mit dem ADAC-Service ist soweit gut. Die Kommunikation ist sehr freundlich, die Abwicklung speditiv, kompetent und zuverlässig – eine echte Option, v.a. in Gebieten, wo keinerlei Alternative zur Verfügung steht.

Bloss, ein nächstes Mal würden wir vermutlich „shipping by Fedex“ wählen, sollten wir in gut abgedeckter Gegend wieder einmal ein größeres Problem haben und Linienflug nur im äussersten Notfall. Das Warten bis die Ware mit dem Flug XY ankommt (dieser ev. noch verschoben oder gar gecancelled wird), der persönliche „Pick up“ am Airport, das Auslösen der Ware über Spedition – Zoll – Spedition ist sehr zeitaufwendig und nervenaufreibend, vor allem, wenn man sich vor Ort nicht auskennt.

Mit FedEx wird alles direkt abgewickelt und der Endempfänger hat nichts mit den ganzen Zoll- und Spedi-Formalitäten zu tun...

Aber gut – wir haben das Gewünschte und sind vorerst einmal sehr erleichtert.

Heute haben wir unser Nachbarn Heiko und Heidi zum Nachtessen eingeladen (Lamm Vindaloo-Eintopf) und wir plaudern wieder bis in alle Nacht...

## **11.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts -1°C – tagsüber stark bewölkt aber um die 6° C

Aha – heute wird mir auch klar, wieso hier in Canada und in den USA das für mich/für uns Selbstverständlichste verboten und/oder reguliert werden muss oder ellenlange Vorschriften erlassen werden müssen, was man alles nicht darf...

Ich bin im „Washroom“ gerade eben beim Zähne putzen, als eine unserer Platz-Mitbewohnerinnen samt Hund (Golden oder so was) ebenfalls ins die Toiletten-Anlage kommt. Für mein Verständnis gehören Haustiere einfach nicht hier herein. OK – die Tante „pflädderet“ in der Dusch die längste Zeit mit dem Wasser, der Hund liegt schön brav im Gang.

Einen Moment später höre ich sie etwas sagen, wohl zum Hund und ich wundere mich, wo der plötzlich sei.

Ich linse mal vorsichtig um den Sichtschutzvorhang zum Duschenbereich – kein Hund da...

Dann höre ich plötzlich, wie sich der Hund schüttelt – hat sie ihn doch tatsächlich in die Dusche heringeholt und offenbar das Tier dort gebadet – und mir fehlen schlichtweg die Worte...

Ich sehe sie dann nochmals gegen Abend und da ist sie mit sich beschäftigt und am Haare trocknen. Offenbar galt die ganze „Wäscherei“ von heute morgen ihrem Hund – ach wie hyschenisch...

Aber ja – der Platz lässt ja sowieso bezüglich Sauberkeit zu wünschen übrig...

## **12.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts  $-1.4^{\circ}\text{C}$  – tagsüber stark bewölkt, um  $5^{\circ}\text{C}$

Am Morgen war erst strahlender Sonnenschein, dann aber überzog sich der Himmel mit einer dicken Wolkendecke. Glücklicherweise ist aber noch kein Schnee/Regen in Sicht.

Heute beschäftige ich mich mit der gründlichen Reinigung unserer Kaffeemaschine und nehme sie mal ein wenig auseinander. Danach macht sie wieder leeeckeren Kaffee ;-)

## **13.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“**

Nachts  $-3??^{\circ}\text{C}$  – tagsüber stark bewölkt, um  $5^{\circ}\text{C}$

Wir sitzen den Sonntag noch auf dem Symons Valley RV Park aus und hoffen, dass sie morgen in der Garage weiter wissen...

## **14.11.2011 Calgary „Symons Valley RV Park“ - Calgary, Service Plus, Inns & Suites Hotel**

Nachts  $-1.4^{\circ}\text{C}$  – tagsüber stark bewölkt, um  $5^{\circ}\text{C}$

Nun sind wir also wieder daaaa...

06:00 aufstehen und um 07:45 treffen wir bei „Wajax“ ein. Wir lernen die Morgen-„Rush hour“ in Calgary kennen ;-)

So um ca. 09:00 kommt dann auch Will (Shop Mgr. ?) und wir besprechen mit ihm und Greg, was zu tun ist.

Danach fahren wir rasch zum Hotel, bekommen das zweitletzte freie Zimmer und ziehen wieder ein... Es reicht auch gerade noch für's Frühstück - Frühstücksraum wird um 10:00 geschlossen.

Kurz vor Mittag bringen wir dann „Mogge“ in die Garage und übergeben ihn dort in sachkundige Hände – hoffentlich...

Unser Haus steht also in der Garage und es werden ihm die „Zähne“ resp. Einspritzdüsen gezogen und zu GCL gebracht, zum Testen.

Der Spaziergang zurück ins Hotel ist kurz aber kalt – gut, dass ich meine dicke Lammfelljacke und Ohrenschröter für Erich mit dabei habe, der Chill-Faktor ist recht unangenehm. Ordentlich „windy“ und einige Schneekristalle, die einem waagrecht ins Gesicht wehen und richtig pieksen. Man spürt die Kälte auf der Stirn und den Wangenknochen  $-5^{\circ}\text{C}$ , Chill-Faktor  $-11^{\circ}\text{C}$  – sind es halt einfach nicht mehr gewöhnt = Weicheier

Zurück im Hotel und jetzt bleibt uns weiter nichts anderes übrig, als zu warten – zermürend und aufreibend...Für uns gibt's nicht wirklich viel zu tun – lassen wir's also liegen und – warten...

## **15.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts  $-XX^{\circ}\text{C}$  / ganzer Tag sonnig – es wird aber kälter

Wir gehen erneut zu „Wajax“ und holen wärmere Klamotten und unsere eigenen Decken und Kissen. Wir haben wohl ca. 10 Stk. im Zimmer aber die sind alle viel zu dick und unbequem und machen Nackenprobleme. Dafür gibt es keine richtigen Zudecken und wir stellen nachts die Heizung zurück, weil das Klimagerät, das jedes einzelne der 148 Hotelzimmer am Fenster hängen hat, dient jetzt als Heizung – Elektrisch selbstverständlich – und trocknet die Luft derart aus, dass ein Handtuch im Hand-





Alles 200x besser, als die fetten, ungesunden ewig gleichen Breakfasts mit Speck, Saussages, Rühr-, Spiegel- oder sonstigen Eiern, Toast oder Pancakes und dazu eingetrocknete Konfi-Portiöönli oder Kunst-Honig und der dünnen Brühe, genannt Coffe...

Das gibt's halt leider überall und meistens bis 10 -11 und da sind wir beide noch nicht „frühstücksbereit“.

Ausserdem müssen wir jetzt spaaaaaaaaaaaaaaren...Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsbäckerei sind bis auf weiteres gestrichen ;-)

Erneut zu „Wajax“, die notwendigen Laptop-Repair-Tools und Disk holen – und ein Aussen-Thermometer, wir wollen wissen, wie kalt es ist. Nach ein paar Minuten zeigt dieses dann auch tatsächlich MINUS 18°C !!! und kommende Nacht legt es noch einen Zacken zu, bevor das Thermometer am Montag wieder auf frühlingshafte über + 7°C kletter n soll. Auch hier spielt das Klima verrückt.

..und na ja – wir haben beschlossen, dass wir heute ins Casino gehen – Nachtessen vom Buffet...

Weniger und ausgewählt zu essen, fällt uns heute extrem leicht – am Tisch neben uns sitzt ein Paar, das kriegt zusammen locker eine halbe Tonne auf die Waage – und die hauen rein wie die Weltmeister – überhaupt, es fällt uns auf, dass bei diesen „Buffets“ oder „All-you-can-eat-Anlässen“ sehr viele „Dicke“ und ich meine wirklich „Dicke“, teilnehmen...

### **19.11.2011 (oder 20.11. ?) Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts -20.5°C mit Chill-Faktor -26°C / ganzer Tag bedeckt

Erich sitzt fast den ganzen Tag an 3 PC's und versucht sich mit „First Aid“.  
Nach und nach bekommt er einiges wieder zusammen, so dass ich mit den „geretteten“ Daten, mit den Daten des letzten Back-ups von ca. Ende September, den über .gmx eintrudelnden Mails und meinem 1 ½ Bit –Speicher, das Puzzle wieder einigermaßen zusammensetzen kann. Es bleiben ein paar Lücken, die ich vermutlich nicht mehr füllen kann und da der Crash das „C“-Laufwerk beschädigt hat, sind vermutlich einige Daten aus dem Outlook futsch. Das Wichtigste aber scheint erhalten geblieben, so dass ich mit einem blauen Auge davon komme...Uffffffffffffffff.....

### **20.11.2011 (oder 21.11. ?) Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts -18°C / ganzer Tag relativ sonnig

Wir bekommen Nachricht von Frank – er schickt heute den Diesel-Vorwärmer ab. Wir sollten das Teil in 2 – 3 Tagen haben.

Von unserem grossen Patienten hören wir heute nichts und hoffen, dass wir morgen eine Nachricht erhalten.

Erich sitzt weiterhin fast den ganzen Tag an 3 PC's und „kratzt“ und „kratzt“ Daten weiter zusammen... Und kommt von einem Extrem ins andere.

Nach dem Nachtessen kann ich mich endlich wieder an meine „neue“ alte Kiste setzen und anfangen den „Scherbenhaufen“ aufzuräumen. Files sortieren, vergleichen und hin und her schieben bis mir der Kopf raucht.

...und irgendwo in den letzten 2 – 3 Tagen habe ich den „Datum-Track“ verloren. Freitag, der 19.11. stimmt noch aber wo ist der 19. oder 20. oder 21. abgeblieben – 1 Tag fehlt mir und ich suche hier und suche dort – und suche an so manchem Ort – ich kann ihn nicht mehr finden...

### **22.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts ??? aber bedeutend näher an 0°C / ganzer Tag halbwegs sonnig

Sicher ist, dass heute Dienstag, der 22.11. ist !

Und weil es so schön ist und wir von „Wajax“ immer noch nichts zu hören, verlängern wir bis zum WE und basteln wieder an unseren Lap Tops...

Zumindest kann ich heute testen, ob „Skype“ funktioniert, ein paar Friends rufen uns an und – es „tut“ wieder ;-)

### **23.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts -3.9C / ganzer Tag halbwegs sonnig aber seeehr windig

Nach dem Frühstück gehen wir zu „Wajax“ für News – gibt's aber noch keine. Sie habne die Einspritzdüsen noch nicht erhalten. Gut – wir unser Paket aus Deutschland ja auch noch nicht. Und wir wollen die „Technik“ kontrollieren, ob alles gut funktioniert: Kühlschranks, TK, Stromversorgung etc. – alles Paletti.

Zurück im Hotel macht sich Erich wieder an die PC's und ich begeben mich gemütlich zur „Plaza“ hinunter. Ich habe dort einen Chiropraktiker / Massage entdeckt und möchte eine haben. Den Termin bekomme ich aber erst für Freitag. Na sei's drum gehe ich halt gleich nebenan zum Coiffeur und da kann ich mich gleich hinsetzen und bekomme seit gut eineinhalb Jahren wieder einmal einen Profi-Haarschnitt verpasst. Ist gar nicht schlecht geworden...

Zum z'Nacht geht's dann wieder in unser „Stamm-Lokal“, ins „Saigon Annam“. Inzwischen werden wir richtig verwöhnt. Man empfiehlt uns dies und jenes und wir bekommen „Salad Rolls“ mit nach Hause, (sie haben zuviel vorbereitet und heute nicht so viele Gäste). Vorgestern haben wir schon welche bekommen und die gab's dann am nächsten Morgen zum Frühstück. Etwas ungewohnt aber gar nicht schlecht – auf jeden Fall leicht und gesund...

Also wissen wir auch heute wieder, was es morgen zum z'Morge gibt ;-)

### **24.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts -5.1C / ganzer Tag stark bewölkt ab und zu etwas Sonne

So um 01:00 fängt es wieder an zu schneien – nicht viel, bloss ein Hauch.

Am Morgen wird der Schnee gleich wieder von der Sonne „weggefressen“, es wird so gegen 10°C warm.

Wir warten weiter auf unser DHL-Päckli. Das hat heute um 11:01 LHR verlassen, nachdem es am 23. in Bingen abgeholt und nach Stuttgart und von dort nach Leipzig und weiter nach West Midlands und danach nach LHR gekarrt wurde.

Seither haben wir keinen „Track“ mehr, d.h. unter Berücksichtigung der Zeitzonen, können wir es nicht für über 24 h mehr finden...

### **25.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts - ??? / ganzer Tag halbwegs stark bewölkt, etwas sonnig

Heute gönne ich mir nun die Tief-Tissue-Massage – schmerzhaft aber wie Brigitta sagen würde „woh-weeeehhh“.

Danach spüre ich jeden einzelnen Punkt aber „I feel alive“ ;-)

Wie ich wieder im Hotel bin, haben wir auch von DHL endlich den Track wieder –

Status: Fr, 25.11.11 12:06 Uhr → in Auslieferung durch Kurier - Juhuuuuuuuuuu...

Oder auch nicht – bei genauem Hinsehen, erfolgt die Auslieferung an folgende Adresse:

Ship To:

WEHRLI  
114 AVE. NONE  
ALBERTA CALGARY T2Z 3X  
alberta calgary, T2Z 3X  
CA

Und mit dieser „Adresse“ ist nun mal schon gar nix anzufangen...

Ich rufe sogleich den DHL Calgary Stützpunkt an und die bestätigen mir die unbrauchbare Adresse. Ich kann dem Typen die richtig Anschrift durch-buchstabieren und unsere Tel.Nr. hinterlassen – und dann - Sorry - that's all what I can do for you today...%?@/!#\*~&†

Die gute Nachricht: Die Injector-Düsen aus DE sind bei GCL eingetroffen und GCL wird sie nun testen und die Düsenstöcke refurbishen. Danach gehen sie vermutlich heute noch zu „Wajax“ aber für den Einbau reicht's zeitlich nicht mehr...

Es ist ca. 16:20 - ein Anruf vom Reception Desk → DHL ist da...!!!!!!! 🙌

Wir „rasen“ hinunter und da steht er doch tatsächlich – der DHL-Man mit unserem Päckli – fein säuberlich und korrekt adressiert, wie wir nicht anders erwartet hatten.

Wir vermuten, dass bei der Datenerfassung „gegoofed“ und die Angaben in die Maske nicht korrekt und schludrig eingetragen wurden.

Da muss sich DHL aber natürlich auch nicht wundern, wenn die Kunden einen Aufstand verursachen, um an die Ware zu kommen...

Nun - wir sind's schliesslich zufrieden und erleichtert, nehmen das Paket in Empfang, machen eine Bestandesaufnahme – alles da - und mit dem Diesel-Vorwärmer marschieren wir sofort zu „Wajax“, diesen abgeben und nun liegt der Rest bei denen...

Wir wünschen allen ein schönes Wochenende...

Im Grossen und Ganzen ein guter Service von DHL – in 3 Tagen von DE nach hier.

### **26.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts –5.6°C / ganzer ziemlich sonnig / an der Sonne 12°C

Haben wieder einmal ganz guuuut geschlafen ;-)

### **27.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts –1.8°C / ganzer seeeeehr windig Windwarnung wurde herausgegeben – teilweise sonnig

Heute verhalten wir uns ganz still im Kämmerlein, derweil es draussen ganz fürchterlich „chuttet“.

Es gibt „Wind alert“ für den ganzen Tag aber es ist auch heute wieder recht warm.

Erst um ca. 19:00 gehen wir dann zum Nachtessen raus und man kann sehen, was so alles durch die Gegend geblasen wurde...

Das hätte recht gefährlich sein können, weil massive Befestigungen von Dingen, wie bei uns, findet man hier eigentlich nicht. Plakate oder auch Anzeigetafeln bei der Plaza sind nur in irgendwelche Halterungen geschoben und die stehen auf ziemlich wackeligen Beinen. Die Anzeigen werden vom Wind herausgerissen und schwere Zeitungsboxen liegen einfach umgeworfen auf dem Fussweg... Vom Receptionist erfahren wir auch, dass Calgary Down Town geschlossen war und ebenso die Hwy nach Lethbridge, wegen umgeworfener Fahrzeuge...

[http://www.theweathernetwork.com/news/storm\\_watch\\_stories3&stormfile=strong\\_winds\\_hit\\_alberta\\_271111?ref=ccbox\\_fourteenday\\_topstories](http://www.theweathernetwork.com/news/storm_watch_stories3&stormfile=strong_winds_hit_alberta_271111?ref=ccbox_fourteenday_topstories)

Also nicht ganz ohne, der heutige Tag...

### **28.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts -3.5°C / stark bewölkt – kaum Sonne

...und wieder ein Tag in der Warteschlaufe und noch kein Bescheid von „Wajax“...

### **29.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites**

Nachts 1.1°C / stark bewölkt – kaum Sonne

Um 07:13 geht das Handy- ehm – Natel – ehm – Cell phone – ehm mobile...

Rob teilt uns mit, sie möchten den Motor starten, können aber nicht – ob wir eine Blockierung aktiviert hätten.

No – haben wir nicht, keine „Alles-Aus“-Vorrichtung vorhanden und wieso hätten wir das tun sollen... ? Also bitte Batterie laden, wir haben am Do. schon gesagt, sie sei etwas tief und bitte darauf achten, es ist 24V und - die Batterien sind in Serie geschaltet und nicht parallel... !

Ok und wir hören bis zum Mittag nichts mehr, was uns natürlich wieder erneut beunruhigt.

Per „Äxgysi“ melde ich mich so um 13:00 nochmals bei denen, um mitzuteilen, dass ich für gut 11/2 Std. abwesend sei.

Ok – sie seine gerade von der Probefahrt zurück und melden sich, wenn's denn soweit ist...

Ich gehe mich derweil nochmals bei einer Massage ablenken – it hurts so good...;-)

Um 15:15 empfängt mich Erich mit der Mitteilung, dass wir „ihn“ abholen können.

Unter der Türe rechtsum kehrt und in 10 Min. stehen wir bei „Wajax“ auf der Matte. Chris hat mittlerweile auch die Rechnung fertig und wir werden um einige Kilos leichter.

Nun geht's auf Probefahrt. Der Motor läuft eigentlich schön rund und ruhig aber ich höre trotzdem Flöhe husten...

...und so nach 50 km sind wir wieder im Hotel zurück. Gleichzeitig hoffen wir, dass die Batterie auch etwas von der Fahrt hatte und noch ein wenig geladen wurde.

Auf dem PP abstellen und schon sehe ich es wieder an einem andere Ort tropfen – ist aber nur Wasser. Ich will morgen aber trotzdem noch rasch fragen gehen.

An der Reception checken wir für morgen aus und packen so allmählich alle unsere Habseligkeiten zusammen. Wir hatten ja inzwischen das halbe Haus im Hotelzimmer.

Vom 14.11. bis zum 29.11. waren wir somit ununterbrochen im Hotel und zuvor schon etliche Tage aber mit Unterbrüchen...

Beim Vietnamesen warnt man uns – es sei Schneesturm angesagt...ja toll...

Im Hotel verfolgen wir dann noch den Wetterbericht und tatsächlich, das schlechte Wetter von Vancouver Island zieht über die Rockies und Schnee und Eisregen wird erwartet...

So ziemlich genau um Mitternacht fängt es dann auch an zu schneien...

### **30.11.2011 Calgary – Service Plus, Inns & Suites – Claresholm „Centennial Park“**

Nachts -8.2°C / stark bewölkt – kaum Sonne

Es hat wirklich etwas Schnee – nicht viel, aber es wird gepflügt und wieder gesalzen. Nebenstrassen werden nicht „behandelt“.

Wir checken aus und um 11:20 sind wir bei „Wajax“, uns verabschieden. Bez. des „Lecks“ meint Greig, es sei Kondensat von einem kleinen „Muffler“...ok, jedenfalls riecht es weder nach Diesel noch nach Kühlflüssigkeit und es ist auch nicht „greasy“ – es scheint bloss Wasser zu sein - wir werden es im Auge behalten.

Dann zu Richard.- unsere immer noch offene Rechnung begleichen und „Auf Wiedersehen“... Zurück zu „unserer“ Plaza, bei Sobey's einkaufen für die nächsten Tage und beim „Saigon Annam“ zum Abschied noch ein Nachtessen „to go“...

Dann sind wir definitiv unterwegs.

Die Strasse hat soweit abgetrocknet, so dass wir zügig voran kommen. Der Motor schnurrt vor sich hin und ich höre halt immer noch Flöhe husten...war das Schnurren vorher nicht anders...und dieses Geräusch, war das auch schon da...und das Klopfen hier...

...und um 17:00 sind wir in Claresholm auf dem „Centennial Park“. Obwohl im Camping-Verzeichnis angegeben als „open year round“ steht auf dem Wegweiser „closed“. Uns egal, wir fahren trotzdem hin. Das Gelände ist offen und zugänglich also entschieden wir uns, hier zu bleiben. Und bei genauem Hinsehen ist auch zu lesen: No Service, 1 night only.

Das halten wir nun wiederum für eine Einladung zu bleiben und das machen wir auch - ausserdem kostet's nix – wir müssen schliesslich anfangen zu sparen ;-)